

Lyrik geht durch den Magen!

Verse für den Gaumenkitzel

Die Zeitschrift DAS GEDICHT widmet ihren 23. Jahrgang dem Essen und Trinken. 100 Poeten aus sieben Nationen feiern das Gesellige, Lustvolle oder Rauschhafte beim Schlemmen und Zechen.

Sujata Bhatt, Róża Domaścyna, Ulrike Draesner, Franzobel, Helmut Krausser, Matthias Politycki und viele andere begeben sich auf eine Geschmacksexpedition zwischen Haute Cuisine und Junkfood. Und weil das beste Essen ohne Getränk nur halb so gut schmeckt, dringt aus dem Kellergewölbe ein Stoßgebet: »Segne den Champagner Brut, / meine Leber und Grand Cru.«

»Du vertiefst dich ins anbeißgeräusch / deines warmen croissants« – so kann der Tag beginnen. Denn das richtige Frühstück weckt die Lebensgeister und macht **Appetit auf bunt belegte Lyrikpizzen** oder köstlich-komische Versragouts.

Die beiden Herausgeber Kerstin Hensel und Anton G. Leitner haben **ein opulentes Menü aus 111 Gedichten** zusammengestellt. Mehrere Poeten-Generationen kochen mit: vom bayerischen U20-Slammeister Dominik Erhard (*1993) bis zum schwarzhumorigen Maître de Cuisine Günter Kunert (*1929). Es wird genascht, gelockt, geleckt, verführt oder mit dem Blick durchs Schlüsselloch die schöne Köchin angeschmachtet, denn zwischen Küche und Bett ist es nur ein kurzer Weg.

Im Essayteil zieht der renommierte Restaurantkritiker Peter Peter Parallelen zwischen Gerichten und Gedichten. Er gibt konkrete **Tipps, wo man gut speisen kann** – vom Imbissstand bis zur ambitionierten Kreativküche. Und nach einer köstlichen Mahlzeit helfen zur Verdauung immer noch »zwei Stamplerl Enzensberger!«

**Kerstin Hensel /
Anton G. Leitner (Hrsg.)**

DASGEDICHT Bd. 23

Götterspeise & Satansbraten
Gedichte vom Essen und Trinken

144 Seiten

€ 12,50 [D] / € 12,90 [A]

ISBN 978-3-929433-80-7

EAN 9783929433807

Barsortimente: Libri KNV U

Götterspeise & Satansbraten – Veranstaltungen:

München: Premiere im Literaturhaus, 27.10.2015, 20 Uhr

Berlin: KunstBüroBerlin, 6.11.2015, 20 Uhr

Gauting: bosco Bürger- und Kulturhaus, 10.3.2016, 20 Uhr

Begleitende Netz-Anthologie »Verse für den Gaumenkitzel«
und Infos rund um DAS GEDICHT auf www.dasgedichtblog.de



www.DasGedicht.de

POESIE RETTET DEN TAG.



Eine der bislang umfangreichsten Sammlungen mit zeitgenössischer Kulinarik-Poesie im deutschen Sprachraum.

»Vielfältig wie die Gerichte sind die Formen der Gedichte: Mal wird im barocken Ton ein weihnachtliches Wildbretgelage beschrieben, mal antikisierend im Hexameter Speiseeis kredenzt. Ob in freien Versen, geknüttelt oder als Haikuhäppchen dargereicht – der Geschmack der Speisen findet sich im Schmecken der Sprache.«

Aus dem Essay von Kerstin Hensel



Foto: Inge Zimmermann

www.Kerstin-Hensel.de



Foto: Volker Derlath

www.AntonLeitner.de

www.AGLV.com

Weinstube, letzte Bestellung

Falls dann noch immer welche
dasitzen vom Frühschoppen,
fängt die Abendschule an,

kann man ihm zuschauen, dem ergrauten Kellner,
der nebenan den Mittagstisch eindeckt
des nächsten Tages,

zu den Kantenlinien bedächtig ein Glas
verschiebt, Bestecke nachjustiert,
Kerzen kerzengerade rückt

und aus Stoffservietten
Schwanenkonturen
faltet.

Walle Sayer

mit dir zu Abend –
die Gräten der Forellen
plötzlich Kopf an Kopf

Angelica Seithe

Kerstin Hensel wurde 1961 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) geboren und lebt in Berlin. Nach einer Professur am Deutschen Literaturinstitut Leipzig ist sie seit 2001 Professorin für deutsche Verssprache an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch Berlin«. Im Mai 2015 wurde sie an der Berliner »Akademie der Künste« zur stellvertretenden Direktorin der Sektion Literatur gewählt. Hensel veröffentlichte zahlreiche Romane und Lyrikbände, u. a. »Alle Wetter. Gedichte« sowie »Das verspielte Papier. Über starke, schwache und vollkommen misslungene Gedichte« (Luchterhand). Sie wurde u. a. mit dem »Anna-Seghers-Preis«, mit dem »Leonce-und-Lena-Preis« und dem »Meraner Lyrikpreis« ausgezeichnet.

Anton G. Leitner wurde 1961 in München geboren. Er ist examinierter Jurist und lebt als Schriftsteller, Herausgeber und Verleger in Weßling (Lkr. Starnberg). Seit 1993 ediert er als ständiger Herausgeber die Zeitschrift DAS GEDICHT, die sich zu einem internationalen Forum für Gegenwartslyrik entwickelt hat. Von ihm erschienen bislang zehn Gedichtbände, u. a. »So a Gschiss. Bairisches Schnablgwax« (2015) und »Die Wahrheit über Uncle Spam und andere Ent-hüllungsgedichte« (2011). Außerdem veröffentlichte er 38 Anthologien, u. a. »Weihnachtsgedichte« (dtv, 3. Aufl. 2015) sowie »Weltpost ins Nichtall. Poeten erinnern an August Stramm« (Daedalus Verlag, 2015). Er wurde mehrfach ausgezeichnet, jüngst mit dem »Bayerischen Poetentaler« (2015).

**DAS GEDICHT | Anton G. Leitner Verlag, www.DasGedicht.de
Telefon +49 (0) 81 53 / 95 25 22, Service@DasGedicht.de**